

Teuerungszuschläge

Der Rohstoffmarkt befindet sich, angeheizt durch den Russland-Ukraine-Konflikt, weiterhin in einem Ausnahmezustand, was die Verfügbarkeit und die Beschaffung zunehmend schwieriger gestaltet. Als Hersteller verfolgen wir diese Entwicklung sehr genau und haben uns seit Beginn des Konflikts dafür entschieden, die Preise unserer Produkte nur im absoluten Ausnahmefall dieser Situation anzupassen. Seit Anfang des Jahres nehmen die sprunghaften Preiserhöhungen unserer Lieferanten und Logistik-Partner jedoch stetig zu.

Für Auslieferungen ab dem **19. April 2022 werden wir daher einen Energiekosten-Zuschlag auf Positionsebene in Höhe von 3,8 %** auf alle Produkte erheben. Ebenfalls von dem Energiekosten-Zuschlag sind Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Frachten stehen, betroffen (z.B. Silostellgebühr).

Ferner heben wir die **Frachtfreigrenze für den Mindermengenzuschlag für Stückgut von derzeit € 1.000 auf € 1.200** an.

Um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, wie der Zuschlag aussieht, fügen wir nachstehendes Beispiel an:

Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	EH	Einzelpreis Netto	Nettopreis in EUR
2000006753	HASIT 950 Kalkzementmauermörtel M 5 30kg Sack EAN-NR.: 4038502100603 Kundenartikelnummer 425294 Position 40 Energiezuschlag %	10,080 = 336,000	TO PS	287,28 EUR	2.895,78
				3,80 %	110,04
					3.005,82

Zusätzlich kündigen wir einen Rohstoffkostenzuschlag ab **01. Juni 2022 von ca. 3,6 %- 4,8 %**, ebenfalls auf Positionsebene (siehe Beispiel oben), an.

Die genaue Höhe des Zuschlags teilen wir Ihnen voraussichtlich in der 1. Maiwoche an dieser Stelle mit.

Da die lieferantenseitigen Bewertungen der Energiekostensteigerungen noch anhalten, kann dieser %-Satz bis dato noch nicht genau definiert werden.

Ebenfalls ab **01. Juni 2022 wird ein Zuschlag von € 2,00 je Palette für Kunststoffhauben / Stretchfolie** verrechnet.

Wir arbeiten in dieser schwierigen Phase bewusst mit Teuerungszuschlägen, um in den nächsten Monaten kurzfristig auf Preisänderungen, insbesondere auch bei einer Reduzierung von Teuerungszuschlägen reagieren zu können.

Um Sie als Kunde weiterhin transparent über die Entwicklung zu informieren, können Sie hier, auf unserer Webseite, ab der 1. Maiwoche den aktuellen Stand der Teuerungszuschläge einsehen.

Leider ist zusätzlich zu befürchten, dass im Verlauf des Jahres, wegen fehlender Rohstoffe oder fehlender Transportmittel einzelne Produkte eventuell nur begrenzt oder zeitweise nicht verfügbar sein werden. Wir versichern Ihnen, dass wir alles daran setzen, Sie weiterhin gewohnt zuverlässig mit unseren Produkten zu beliefern.

Sofern sich die Marktlage im Laufe des Jahres nicht beruhigt, werden wir die Teuerungszuschläge für das Jahr 2023 direkt in unsere Preise einkalkulieren, damit wir alle wieder mehr Planungssicherheit haben.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis in diesen schwierigen Umständen und sind uns sicher, dass wir gemeinsam weiterhin erfolgreich sein können.